

Presstext

Vo äägelige Urnäsker: Begegnungen mit Urnäsker Originalen

Teller Eva, Gäälers Marti, Huenze Emme – viele der im Buch beschriebenen Dorforiginale hat Autorin Esther Ferrari selbst gekannt, von einigen nur vernommen, weil sie gestorben sind. Feinfühlig hat sie im Laufe der Jahre aussergewöhnliche Urnäsker Charaktere aufgespürt, Gespräche mit ihnen geführt und auf Video festgehalten. So ist eine beachtliche Sammlung von «Müsterli» entstanden, die nun Eingang in ihr neues Buch findet.

Weshalb man gerade im Appenzellerland besonders viele Originale vermutet, bleibt so geheim wie das Rezept des Käses. Dass aber gerade solche Originale einiges zu erzählen haben, ist eine Tatsache. Esther Ferraris Geschichten sind aber nicht nur amüsant, ebenso greifen sie gesellschaftlich relevante Themen auf. Das Buch ist zweisprachig: Esther Ferrari erzählt die Geschichten in Urnäsker Mundart, die gleichzeitig in Schriftsprache übersetzt werden.

Zur Autorin:

Esther Ferrari ist 1940 in Speicher AR geboren und in Azmoos aufgewachsen. Seit 1965 wohnt sie in Urnäsch. Sie ist als Geschichtenerzählerin sowie als freie Journalistin für verschiedene Lokalzeitungen tätig. Von ihr sind «Daa isch de Tuume» sowie «Wälti Silvesterchlaus» (beide Appenzeller Verlag) erschienen.



Esther Ferrari
Vo äägelige Urnäsker
Appenzeller Verlag, ca. 200 Seiten, Fr. 28.-
ISBN 978-3-85882-770-8

Wir senden Ihnen auf Wunsch gerne ein Rezensionsexemplar zu.